



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bilder aus dem Westlichen Mitteldeutschland

Richter, Julius Wilhelm Otto

Leipzig, 1882

Einleitendes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30040



Röhler im Harz (S. 205).

Der Harz und seine Umgebung.

Einleitendes. — Die Bergwerke des Oberharzes. — Das Bodethal. — Das Thyra- und Seltethal. — Der Brocken und seine Umgebung. — Der Vorharz. — Das Mansfelder Bergland. — Säger des Harzes. — Aus der Geschichte der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit.

Einleitendes. Die Bergwerke des Oberharzes. Der Harz nimmt unter den Gebirgen Norddeutschlands eine wichtige Stellung ein. Zwar ist sein Umfang kein allzubedeutender — seine größte Längenausdehnung von Nordwest nach Südost beträgt zwischen Lutter am Barenberge und Eisleben höchstens 14, seine bedeutendste Breite zwischen Harzburg und Osterhagen wenig über 4 Meilen, sein Flächeninhalt etwa 33 □ Meilen; jedoch gewinnt er sehr an Bedeutung dadurch, daß seine Höhe die aller benachbarten Gebirge Norddeutschlands überragt, und daß er sich als äußerst imposante Masse über die meisten umgebenden Gebiete erhebt. Am wenigsten ist dies im Nordwesten nach der Leine und im Südosten nach der Saale zu der Fall, wo das Gebirge in stark hügelige, wenn auch viel niedrigere Landschaften verläuft; dagegen wird es im Südwesten durch die breiten und tiefen Thalgründe der Helme und Leine und im Nordosten durch ausgedehntes Tieflandsgebiet begrenzt. Zu dieser Isolierung des Harzes von andern Gebirgslandschaften unsres Vaterlandes tritt als weitere Besonderheit die feste Geschlossenheit und enge Verknüpfung seiner Teile. Das ganze Gebirge bildet genau genommen ein einziges großes Plateau, dessen obere Fläche in ihrer